

JAHRESBERICHT 2024

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“, ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile seit etlichen Jahren ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 136 Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche. Neben dem Vorstand engagieren sich regelmäßig acht bis zehn Personen in der praktischen Vereinsarbeit, allesamt ehrenamtlich.

Der Verein unterstützte im Jahr 2024 in Afghanistan fünf Projekte (s. A.1-5), wovon eins beendet wurde und eins gestartet.

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hielt sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Dipl.-Ing. Ayub Osmani aus Deutschland vor Ort auf, um eine Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte zu gewährleisten. Im Jahr 2024 wurde das System umgestellt: Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. hat nun einen offiziell registrierten Partnerverein in Afghanistan, die Health Services Organization for Needy People of Afghanistan (HSONPA). Zentraler Ansprechpartner vor Ort ist nun Projektleiter Wahid Zuhori, Vorsitzender von HSONPA ist Sayed Shah. Als Kontrolleur vor Ort beauftragt der Vereinsvorstand quartalsweise und auf Honorarbasis Rajab Ali Qasemy.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2024 Versorgung von ca. 47.600 Patienten (ca. 2.400 mehr als im Jahr 2023), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 21 Angestellte (Stand Dezember): 7 Ärzte/-innen (Kinderheilkunde, Innere Medizin, Frauenheilkunde, Diagnostik, Impfen) 5 Pflegekräfte, 3 Arbeiter, 2 Verwaltungskräfte, ein Apotheker, ein Fahrer; ein Techniker; ein Wachmann.

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2024 Versorgung von ca. 42.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 2.600 weniger als 2023);
- 238 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal

- 25 Angestellte (Stand Dezember): 7 Ärzte/-innen (Kinderheilkunde, Innere Medizin, Frauenheilkunde, Diagnostik, Impfen), 5 Pflegekräfte, 3 Arbeiter, 3 Verwaltungskräfte, 2 Wachleute, 2 Fahrer, ein Laborant, ein Apotheker, eine Apotheken-Assistenz.

3. Tagesklinik in Saraye Ghazni (bis Juni 2024)

- Lage: ca. 13 Kilometer westlich des Zentrums von Kabul
- Eröffnung am 20.6.2023, Versorgung von ca. 5.200 Patient:innen im Jahr 2023; Schließung im Juni 2024, bis dahin Versorgung von ca. 8.100 Patient:innen
- Gute technische Ausstattung mit Apotheke, Labor und modernem Ultraschallgerät
- eine Geburt im Jahr 2024
- zuletzt 20 Angestellte: vier Ärzt:innen, eine MTA, zwei Hebammen, eine Apothekerin, ein Verwaltungsleiter, ein EDV-Fachmann, ein Handwerker, ein Gärtner, zwei Reinigungskräfte, ein Fahrer, ein Wachmann, vier Pfleger:innen

4. Tagesklinik in Sarak Refa (ab November 2024)

- Lage: ca. 45 Kilometer nördlich des Zentrums von Kabul
- Eröffnung im November 2024, Versorgung von ca. 2.900 Patient:innen im Jahr 2024
- Gute technische Ausstattung mit Apotheke, Labor und modernem Ultraschallgerät
- 19 Angestellte (Stand Dezember): 5 Ärzt:innen (Kinderheilkunde, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Impfen), 4 Pfleger:innen, 3 Verwaltungskräfte, 2 Wachleute, 2 Arbeiter, ein Apotheker, ein Fahrer, ein Laborant.

Die Angestellten der drei Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selbst erwirtschaftet. Die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur einzelner medizinischer Geräte werden durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In den Kliniken Dogh Abad und Deh Sabz existieren Tuberkulosestationen. Impfmaterial und Tbc-Tests werden von Unicef zur Verfügung gestellt.

5. Berufsvorbereitende Schule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2024 waren rund 400 Schülerinnen angemeldet.
- 5 Angestellte (4 Lehrerinnen und eine Hausmeisterin)
- Im Jahr 2024 beendeten 309 Mädchen PC-/Englisch-Kurse, Näh- und Stickereikurse.

6. Chancen und Risiken der Projekte

Die Polikliniken sollen dabei helfen, die medizinische Versorgung vor allem von (armen) Kindern in den Regionen von Deh Sabz, Dogh Abad, Saraye Ghazni und Sarak Refa zu verbessern. Die hohe Zahl an Patient*innen zeigt, dass das medizinische Angebot grundsätzlich gut angenommen wird.

Die erhobene Gebühr von 50 Afghani pro Patient*in (ca. 0,65 Euro, für spezielle Laboruntersuchungen sowie Sonographie und Beschneidung wird eine Extragebühr von 100-250 Afghani verlangt) unterschreitet vergleichbare Kosten in privaten Praxen deutlich.

Die Kurse der berufsvorbereitenden Schule sind beliebt, es besteht eine lange Warteliste für dieses Bildungsangebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Es birgt die Chance, durch Vermittlung von Fertigkeiten die (berufliche) Ausgangssituation der Unterrichteten nachhaltig zu verbessern. Die Chancen der Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen diese Annahme. Außerdem besteht die Hoffnung, mittelbar zu einer Stabilisierung der ökonomischen und gesellschaftlichen Perspektiven der afghanischen Gesellschaft einen kleinen Beitrag zu leisten. Das Risiko, unnütze Ausbildung anzubieten, versucht der Verein zu minimieren, indem er beobachtet, was die Absolventinnen mit ihrer Ausbildung anfangen (können).

Eine Vermittlung von Patenschaften wurde nicht vorgenommen. Der Verein besitzt keine personellen Ressourcen, um ein entsprechendes Patenschafts-Programm zu erstellen und zu verwalten.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- Kontrolle der Projekte zunächst durch Ayub Osmani, danach durch Rajab Ali Qasemy
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Anja Balkenhol.

Am 1. Januar 2024 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **362.571,57 Euro**. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **331.940,51 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2024	2023
Zuwendungen anderer Organisationen	246.000,00	132.300,00
Anja Balkenhol Stiftung	200.000,00	
Verein Komak (Schweiz)	32.000,00	
Aktion Kleiner Prinz	10.000,00	
Lions-Hilfswerk Schwabach e.V.	2.000,00	
Lions-Hilfswerk Kaarst-Büttgen e.V.	2.000,00	
Spenden	67.902,53	66.824,50
Daueraufträge	4.590,10	
Veranstaltungen	6.790,00	
Sonstige	56.522,43	
Mitgliedsbeiträge	11.203,56	10.309,73
Zinsen	6.174,42	0,00
Buß-/Strafgeldzuweisungen	660,00	3.000,00
SUMME	331.940,51	212.434,23

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2024 auf **161.933,96 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
Personal Projektförderung	154.112,55	137.348,00
Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter	62.000,00	
Gehälter Klinik Dogh Abad	50.000,00	
Gehälter Schule Dogh Abad	12.000,00	
Gehälter Klinik Saraye Ghazni	26.000,00	
Gehälter Klinik Sark Refah	4.112,55	
Sach- und sonstige Projektförderung	0,00	0,00
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung	4.056,75	120.834,43
Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort)	3.700,00	
Geldverkehr (Bankgebühren)	356,75	
Sachkosten und sonstige Kosten für Werbung und allgemeine Verwaltung	3.764,66	2.454,48
DZI-Gebühren	696,11	
Sonstige Werbung	2.204,85	
Porto	863,70	
Behandlung afghan.Kind in Deutschland	0,00	0,00
SUMME	161.933,96	260.636,91

Die Ausgaben (161.933,96 Euro) lagen damit 170.006,55 Euro unter den Einnahmen (331.940,51 Euro). Entsprechend erhöhte sich die Rücklage von 362.571,57 Euro am 1. Januar 2024 auf 532.578,12 Euro am 31. Dezember 2024.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betrugen rund 108.000 Euro. Dadurch wurden ein Großteil der laufenden Kosten finanziert, für Medikamente, Labor-, Buskosten, Telefongebühren etc.

Der Transfer der Gelder nach Afghanistan funktionierte, da reguläre Bankverbindungen nicht genutzt werden konnten, wie folgt: Ein Freund von Ayub Osmani streckte die Gehälter vor. Er und die Projektleitung vor Ort zahlten die

Gehälter an die Mitarbeitenden, was entsprechend dokumentiert wurde. Anschließend bekam Naim Ziayee eine schriftliche Mitteilung der Projektleitung. Naim Ziayee leitete diese Mitteilung an Assad Mujaddidi weiter und beauftragte ihn, das vorgestreckte Geld an Ayub Osmani zu überweisen. Ayub Osmani sorgte dafür, dass sein Freund sein vorgestrecktes Geld zurückzubekommt. Außerdem nahm Ayub Osmani auf eine seiner Kontrollreisen 80.000 Dollar in bar mit, um sie vor Ort auszuhändigen. Der Geldtransfer war ordnungsgemäß beim Zoll angemeldet. Der Geldfluss zum neuen Projektleiter Wahid Zuhori funktioniert ähnlich. So hat er beispielsweise aus privaten Mitteln im Jahr 2024 für verschiedene Sachkosten (Renovierungen, Medikamente, Mieten ...) 89.000 Euro vorgestreckt, von denen 20.000 Euro bereits auf das Konto seiner Frau in der Schweiz überwiesen wurde. Der Rest wird in Kürze beglichen. Im laufenden Jahr wird der Verein versuchen, über einen Finanzdienstleister Überweisungen nach Afghanistan zu realisieren.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat die Kassenprüfung für das Jahr 2024 als korrekt testiert. Auch die vom DZI geforderte Zweitprüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Vorgenommen hat sie Jens Gless, hauptberuflich in der Einkaufsabteilung beim Fernsehsender phoenix tätig.

Naim Ziayee hat die Prüfergebnisse mit Herrn Bauer und Stephan Lennartz mit Herrn Gless durchgesprochen.

2. Wirtschaftsplan 2025

Für das Jahr 2025 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt.

Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken	397.100
Gehälter	144.000
Transport	6.600
Medikamente, Labor	98.500
Miete	7.000
Nebenkosten Kliniken, sonstige Kosten	25.000
Aufbau Klinik Refah	60.000
Aufbau Klinik Rote Brücke	56.000
Aufwendungen für die Schulen	25.500
Gehälter	20.000
Nebenkosten, Materialkosten	4.000
Erweiterung Dogh Aba	1.500
Reisekosten Zuhori, Sonstiges	5.000
Renovierungen und Einrichtungen	25.000
SUMME	452.600

Die geplanten Einnahmen für 2025 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken		120.000
Deh Sabz	36.000	
Dogh Abad	34.000	
Sarak Refah und geplante Klinik		
Rote Brücke Ghazni	50.000	
Spenden		217.500
Verein Fraternite Paris Kaboul	15.000	
Verein Komak	16.000	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	186.500	
SUMME		337.500
Entnahme aus Rücklage		115.100
SUMME		452.600

C: Organisation und Struktur des Vereins

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Grundsätzlich werden alle Vereinsangelegenheiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt, soweit sie nicht durch die Satzung ausdrücklich dem Vorstand zugewiesen sind.
- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
- Die Mitgliederversammlung am 18. März 2024 bestellte folgenden Vorstand:
 Naim Ziayee, Vorsitzender
 Stephan Lennartz, Stellvertretender Vorsitzender
 Assad Mujaddidi, Kassenwart
 Helen Barin, Beisitzerin
 Anne Höfken, Beisitzerin
 Jeanne Teutenberg, Beisitzerin
 Hadi Rezai, Beisitzer

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2024

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Sipgate GmbH in Düsseldorf
- 22.02.2004: 1. Vorstandssitzung in Düsseldorf (6 VS)
- 18.03.2024: Mitgliederversammlung in Düsseldorf mit rund 30 Teilnehmenden
- 11.04.2024: 2. Vorstandssitzung in Düsseldorf (5 VS, 3 Mitgl.)
- 23.05.2024: Benefizkonzert in der Stadtsparkasse Düsseldorf
- 20.06.2024: 3. Vorstandssitzung in Düsseldorf (6 VS)
- 22.08.2024: 4. Vorstandssitzung in Düsseldorf (7 VS, 1 Mitgl.)
- 08.10.2024: 5. Vorstandssitzung in Düsseldorf (6 VS, 1 Mitgl.)
- 03.12.2024: 6. Vorstandssitzung in Düsseldorf (6 VS)
- Dezember 2024: Produktion und Versand des Newsletters

Köln, 12. Februar 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stephan Künast".